



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Landesausstellung startete mit einem großen Volksfest

Kulturhistorisches Ereignis an der Grenze zu Sachsen dauert bis zum 2. November

Bei einem großen Volksfest haben die Ministerpräsidenten von Brandenburg und Sachsen, Dietmar Woidke und Stanislaw Tillich, am 6. Juni im Beisein von Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Bürgermeister Bodo Broszinski sowie vieler weiterer Gäste die Erste Brandenburgische Landesausstellung in Doberlug-Kirchhain eröffnet. Zuvor hatten zahlreiche Besucher dem ökumenischen Gottesdienst zur Eröffnung der Landesausstellung in der Klosterkirche mit Bischof Markus Dröge (Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz), dem Landesbischof Jochen Bohl (Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens) sowie Bischof Wolfgang Ipolt (katholisches Bistum Görlitz) beigewohnt. „Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“ - der Titel ist Programm. Auf über 800 Quadratmetern lässt die Landesausstellung in sieben Szenen die Höhen und Tiefen der preußisch-sächsischen Beziehungsgeschichte lebendig werden. Schloss Doberlug zählt zu den eindrucksvoll-

ten Zeugnissen dieser Geschichte. Die „sächsische Perle Brandenburgs“ ist nicht nur Schauplatz, sondern zugleich vornehmstes Exponat der Landesausstellung, in deren Fokus die Zeit von der Mitte des 17. bis zum 19. Jahrhundert steht. Mit der Landesausstellung öffnete das Renaissanceschloss auf dem Areal des einstigen Klosters Doberlug (Dobrilugk) nach aufwendiger Sanierung

erstmals die Tore wieder für die Öffentlichkeit. Am Eröffnungstag hieß das für die Festbesucher: freier Eintritt in die Ausstellung. Auf dem Schloss- und Klosterareal boten darüber hinaus Musik und szenische Miniaturen des Staatstheaters Cottbus kurzweilige Begegnungen mit der preußisch-sächsischen Geschichte.

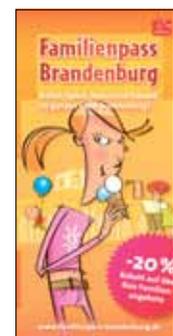
Lesen Sie weiter auf Seite 2.



Am Eröffnungstag auf dem Weg zur Landesausstellung v. l. n. r.: Bürgermeister Bodo Broszinski, Kulturministerin Sabine Kunst, die Ministerpräsidenten von Sachsen und Brandenburg, Stanislaw Tillich und Dietmar Woidke sowie CDU-Generalsekretärin und Landtagsabgeordnete Anja Heinrich und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. (Foto Björn Bernat)



Tag der offenen Tür bei der Polizei und 10. Kreispräventionstag 5



Der Familienpass Brandenburg 2014/2015 ist erschienen. Mit 606 Ausflugsideen in Brandenburg und Berlin zum vergünstigten Preis für Familien ist diese neunte Ausgabe der bisher umfangreichste Pass. 9



Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de



Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster

Fortsetzung Titelseite

Am Abend spielte das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus unter dem Motto „Sachsens Glanz und Preußens Gloria“ Werke von Richard Wagner, Felix Mendelssohn Bartholdy und Paul Lincke und bekam dafür viel Beifall aus dem Publikum. Anlässlich der Eröffnung der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung hat sich Landrat Christian Heinrich-Jaschinski optimistisch zum Verlauf dieser besonderen kulturhistorischen Schau geäußert. „Im Landkreis Elbe-Elster spielt in diesem Jahr die Musik. Das Ereignis Landesausstellung bedeutet für uns eine große Chance, unsere regionalen Schätze im Rahmen dieser Ausstellung zu präsentieren. Das Land zwischen Elbe und Elster im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft rückt damit in das touristische und kulturelle Bewusstsein.“ Ob Grenzsteine, architektonische Zeugnisse oder Traditionen wie das sächsische Wandermarionettentheater: Im heute brandenburgischen Elbe-Elster-Land lassen sich zahlreiche Spuren der sächsischen Vergangenheit entdecken. Der Landrat erinnerte an eine Reihe von bedeutenden Grenz-



Die Besucher des Eröffnungstages waren hautnah dabei, als August der Starke und Friedrich II. samt Hofstaat wichtige Gespräche im Schlossgarten führten.

gängern zwischen Preußen und Sachsen, die aus der Region Elbe-Elster stammen: so etwa die Gebrüder Graun aus Wahrenbrück, die als sächsische Komponisten (Ausbildung an der Dresdner Kreuzkirche) am preußischen Hof Karriere machten. In Hohenleipisch gibt es Wissenswertes über das Töpferhandwerk zu erfahren. 1813, noch zu sächsischen Zeiten, erhielten 14 Hohenleipischer Töpfer das Recht, eine eigene Innung zu gründen - beherrschten sie doch früher als anderswo die Kunst,

wasserdichte Gebrauchskeramik herzustellen. Die Schradenberge im äußersten Süden kennzeichnen die heutige Grenzlinie zwischen Preußen und Sachsen, markiert durch eine Kette von Sandsteinobelisken. „Als Landkreis bringen wir uns mit vielen regionalen Partnern von den Kommunen bis zu den Vereinen intensiv mit ein. Erkennbar ist das unter den Stichworten ‚Die Region feiert‘ und ‚Kultursommer‘, hinter denen sich eine Vielzahl von Erlebnisangeboten für die ganze Familie verbirgt“, sag-

te der Landrat. Zu finden sind die Veranstaltungen auch online in einer Übersicht unter www.kulturreise-ee.de. Die erste Brandenburgische Landesausstellung „Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“ im frisch sanierten Schloss Doberlug zeigt bis 2. November dieses Jahres rund 300 Exponate aus Deutschland, England, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Polen, Schweden und der Schweiz. Anlass der Schau ist der 200. Jahrestag des Wiener Kongresses 1814/15, der nach den napoleonischen Kriegen Europa politisch neu ordnete. Dabei fielen fast zwei Drittel des sächsischen Territoriums an das Königreich Preußen. (tho)

Weitere Informationen zur Landesausstellung und dem Begleitprogramm unter www.brandenburgische-landesausstellung.de sowie auf facebook unter www.facebook.com/Wo.Preussen.Sachsen.kuesst. Öffnungszeiten: Di., bis Fr., 9 - 18 Uhr, Sa., So. und an Feiertagen 10 - 19 Uhr. Eintritt: Erwachsene: 9 Euro, erm. 6 Euro, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre sowie Schüler: frei; Gruppen (ab 10 Personen): 6 Euro pro Person, Dauerkarte: 25 Euro

Aus der Kreisverwaltung

Elbe-Elster hat gewählt

Von Landrat Christian Heinrich-Jaschinski

Die jüngsten Kommunalwahlen am 25. Mai waren ein Gradmesser für das Lebensgefühl auch im Landkreis Elbe-Elster. Danach können wir festhalten: Das Ergebnis ist ordentlich, aber nicht vollkommen, was wiederum unrealistisch wäre. Zu wichtigen Aufgaben der Zukunft gehören unter anderem die Sicherung der medizinischen Versorgung auf weiterhin hohem Niveau, Erhalt und Ausbau unserer öffentlichen Infrastruktur von der Verkehrsanbindung bis zur Kita sowie Konzepte für die Gestaltung des demografischen Wandels. Dafür haben wir einen neuen Kreistag gewählt, in dem viele bekannte Gesichter sitzen, aber auch Neulinge, die bei der Weiterentwicklung unseres Landkreises konstruktiv mitwirken wollen. Für mich beinhaltet das Wahlergebnis vor

allem Bestätigung. Bestätigung deshalb, weil sich bei uns in den vergangenen sechs Jahren eine Menge getan hat. Wir haben diesen Landkreis gemeinsam wirklich gut vorangebracht. Für die positive wirtschaftliche Entwicklung haben die Bürgerinnen und Bürger hart gearbeitet. Und es ist auch das Verdienst der Abgeordneten des letzten Kreistages. Denn es sind neben den Unternehmern, den Bürgerinnen und Bürgern, die Abgeordneten und Verwaltungsbeschäftigten, die hier etwas bewegen, die den Landkreis nach vorne gebracht haben. Dafür möchte ich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich danken! Lassen Sie uns diesen Weg in großer Gemeinsamkeit fortsetzen mit dem klaren Ziel: Zukunft aus eigener Kraft für

uns in Elbe-Elster. Ich bin zuversichtlich, dass wir zusammen in den nächsten Jahren gemeinsam wieder ein Stück vorankommen.

Die Wählerinnen und Wähler sehen das offenbar ganz genau. Sie möchten starke kommunalpolitische Stimmen im Kreistag. Deshalb sitzen viele gestandene Abgeordnete quer durch alle Fraktionen auch im neuen Kreistag. Herzlichen Glückwunsch!

Der neue Kreistag ist ein Spiegelbild unserer Gesellschaft: Sie ist sehr vielfältig, das heißt es gibt sehr unterschiedliche Interessen. Doch nur ein Kompromiss zwischen den Standpunkten bedeutet Entwicklung. Darum bleibt es spannend. Lange Zeit zum Durchatmen haben die neu gewählten Volksvertreter übrigens nicht.

Am 23. Juni konstituiert sich der neue Kreistag, und dann heißt es anpacken zum Wohle unseres Landkreises Elbe-Elster.

Ich wünsche uns gemeinsam gutes Gelingen und biete dazu jederzeit meine Unterstützung an.



Imkerkurse erfolgreich abgeschlossen

16 Teilnehmer nutzten Angebot der Kreisvolkshochschule

Die beiden im Frühjahrssemester angebotenen Imkerkurse in Herzberg und Elsterwerda sind erfolgreich abgeschlossen worden. 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten das Angebot, das durch die Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich der Kreisvolkshochschule organisiert wurde. Der Kurs ist für all jene geeignet, die Interesse für die Bienenzucht haben oder sich über dieses Thema informieren wollten. Folgende

Inhalte wurden angeboten:

- Wer kann imkern?
- Das Bienenvolk (Waben, Brutnest, Brutraum, Honigraum)
- Königin, Arbeitsbienen, Drohnen
- Vermehrung der Völker, Schwarm und Schwarmvermeidung, Schwarm einfangen
- Der ideale Standort, Trachten
- Bienenstand oder Wanderwagen

- Das Bienenjahr-Bearbeiten der Völker
- Tätigkeiten des Imkers mit praktischen Vorführungen
- Einblicke in die Arbeit des Imkers

Fakultativ angeboten wurde darüber hinaus ein Praxisseminar, welches bei bestem Wetter Ende Mai in Drasdo auf dem Imkerhof bei Steve Engelmann durchgeführt wurde. Den Bienen hatte es das Wetter auch angetan, sodass eines der Bienenvölker pünkt-

lich zum Seminartermin ausschwärmte und eingefangen werden musste. So sieht Praxis aus! Wer sich ebenfalls für dieses Hobby interessiert oder sich zunächst nur informieren möchte, wird dazu im kommenden Kursjahr 2014/2015 bei der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster Gelegenheit haben. Die Veröffentlichung dieser und vieler weiterer Angebote erfolgt im neuen Programmheft im August 2014. (tho)

Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig

HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

Layout, Druck & Verteilung

– alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

Prospektverteilung

in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen

Ihre persönliche Ansprechpartnerin für Anzeigen und Prospektverteilung:

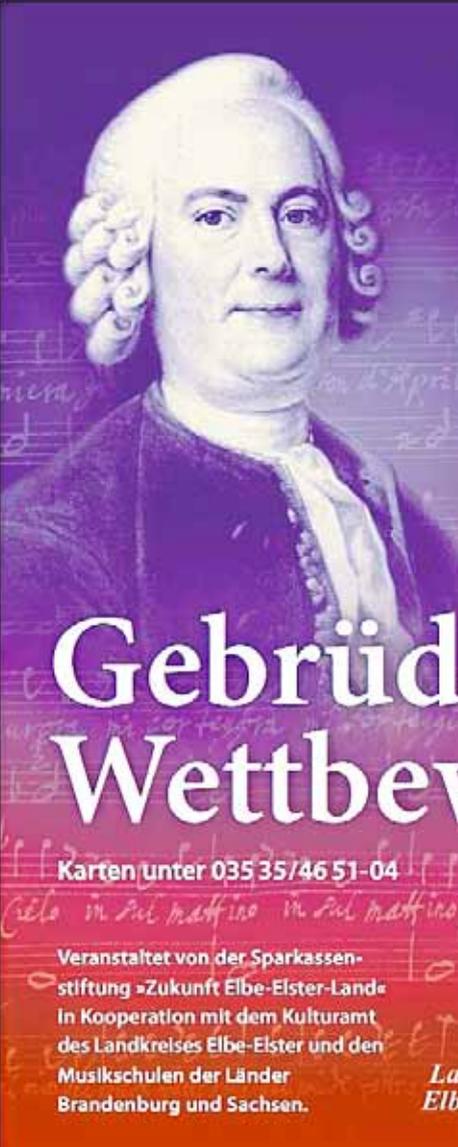
Regina Köhler

Mobil: (01 71) 4 14 41 37 | Fax: (0 35 35) 48 92 36
regina.koehler@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

HOLEN SIE SICH EIN UNVERBINDLICHES ANGEBOT!



WO preußen
sachsen küsst

**EINE VERANSTALTUNG
IM RAHMEN DES KULTURSOMMERS
ZUR ERSTEN BRANDENBURGISCHEN
LANDESAUSSTELLUNG
SCHLOSS DOBERLUG 2014**

Das Programm

10.00 Uhr **Beginn des Wettbewerbs**
19.00 Uhr **Abschlussveranstaltung**
mit **Preisträgerkonzert**

Gebrüder-Graun Wettbewerb 2014

Karten unter 035 35/46 51-04

**Samstag, 28. Juni 2014
Refektorium Doberlug**

Veranstaltet von der Sparkassen-
stiftung »Zukunft Elbe-Elster-Land«
in Kooperation mit dem Kulturreferat
des Landkreises Elbe-Elster und den
Musikschulen der Länder
Brandenburg und Sachsen.

Landkreis
Elbe-Elster

Sparkassenstiftung
„Zukunft Elbe-Elster-Land“
Die Stiftung der Sparkasse Elbe-Elster
In der Region, für die Region.

Sponsoren und Partner
Sparkasse Elbe-Elster · Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH · Bäckerei Bubner e.K. · REISS Büromöbel GmbH
Blickpunkt Verlag GmbH & Co. KG · EXPERT-Bau Bad Liebenwerda · Variograph Druck- & Vertriebs GmbH

Elf Gemeinden meldeten sich für Dorfwettbewerb an

Kreisliche Bewertungskommission startet Vor-Ort-Besuche im August

Im März dieses Jahres hat der Landkreis die Gemeinden und Ortsteile zur Teilnahme am 9. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ aufgerufen. Der Brandenburger Wettbewerb ordnet sich in den Bundeswettbewerb ein. Teilnahmeberechtigt am Landeswettbewerb sind nur erfolgreiche Teilnehmer von Kreiswettbewerben. Der Landkreis hat deshalb zwischen Mai und Oktober einen Kreiswettbewerb organisiert. Zum

Ablauf der Bewerbungsfrist am 30. Mai lagen dem Landkreis elf Wettbewerbsbeiträge vor. Eingereicht wurden sie von den Gemeinden und Ortsteilen Altenau (Mühlberg), Crinitz (Amt Kleine Elster), Fichtenberg/Elbe (Mühlberg), Großrössen (Bad Liebenwerda), Haida (Gemeinde Röderland), Kraupa (Elsterwerda), Martinskirchen (Mühlberg), Sorno (Finsterwalde), Möglitz (Bad Liebenwerda), Werenzhain (Doberlug-Kirchhain) und

Züllsdorf (Herzberg). Jetzt wird sich die kreisliche Bewertungskommission mit den Wettbewerbsunterlagen beschäftigen. In der Zeit zwischen dem 11. und 27. August besucht die Kommission die einzelnen Gemeinden und Ortsteile vor Ort. Der Landkreis ist über den regen Zuspruch sehr erfreut und erwartet einen spannenden Wettbewerb unter den Teilnehmern. „Wer mitmacht, stellt sich nicht nur dem Vergleich - er ist auch Teil

eines Netzwerks, in dem die Entwicklung des ländlichen Raumes vorangebracht wird“, betonte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. Insgesamt hat der Landkreis 7.500 Euro locker gemacht, um beispielgebendes Engagement im Dorfwettbewerb zu würdigen. Teilnahmeberechtigt sind räumlich zusammenhängende Gemeinden oder Gemeindefraktionen mit überwiegend dörflichem Charakter mit bis zu 3.000 Einwohnern. (tho)

10. Kreispräventionstag des Landkreises Elbe-Elster „Kinderschutz - geht alle an“ und der Tag der offenen Tür der Polizei in Finsterwalde

*Achtung Änderung der Veranstaltungsortes aufgrund der großen Nachfrage:
Oberstufenzentrum Friedrich-Engels-Str. 31 in 03238 Finsterwalde*

Lange bevor familiäre Situationen entgleisen und Kinder massiv gefährdet sind, haben viele Familien bereits unbewusst Kontakte mit Helfern aus unterschiedlichen institutionellen Zusammenhängen.

Viele der tragischen Fälle beginnen mit Überforderung und können zu Vernachlässigung oder Gewalt innerhalb des familiären Systems führen.

Das 2012 in Kraft getretene Bundeskinderschutzgesetz betont die Bedeutung von Prävention und Kooperation für einen gelingenden Kinderschutz.

Hierbei geht es um eine verbindliche Vernetzung zwischen Angeboten des Gesundheitswesens, der Kinder - Jugendhilfe und weiteren Institutionen, welche mit Familien und Kindern in Kontakt kommen.

Programm für den 10. Kreispräventionstag zum Thema „Kinderschutz - geht alle an“ am 04.07.2014

09:30 Uhr bis 10:00 Uhr Ankommen

10:00 Uhr bis 10:15 Uhr Eröffnung und Begrüßung durch den Landrat
Herrn Christian Heinrich-Jaschinski

10:15 Uhr bis 11:00 Uhr Mehr Prävention durch Kooperation! Eine datenschutzrechtliche Herausforderung vor dem Hintergrund des Bundeskinderschutzgesetzes
Hans Leitner
Leiter der Fachstelle Kinderschutz im Land Brandenburg/Start gGmbH

11:00 Uhr bis 11:30 Uhr Hilfe vor Strafe: Die Notwendigkeit der Zusammenarbeit im Kinderschutz aus kinderärztlicher Sicht
Prof. Dr. med. habil. Thomas Erler
Chefarzt für Kinder- und Jugendmedizin
Carl-Thiem Klinikum Cottbus

11:30 Uhr bis 12:30 Uhr Mittagspause
(ein Imbissangebot ist auf dem Gelände der Polizei zum Tag der offenen Tür vorhanden)

12:30 Uhr bis 14:00 Uhr Angebote der Prävention im Landkreis Elbe-Elster (je 10-minütige Vorstellung)

Netzwerk Gesunde Kinder - ehrenamtliche Patentätigkeit
Sandra Woköck
Kordinatorin des Netzwerkes Gesunde Kinder

Eltern-Kind-Gruppe - ein offenes Angebot für Familien und Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren
Elke Hainke
Stellvertretende Vereinsvorsitzende
Möglenzer Schwalbennest e. V.

EFFEKT-Training und Erziehungspartnerschaften an Kita
Sandy Rothe
stellv. Leiterin des BiK e. V. Kita Entdeckerland Finsterwalde

Rendsburger Elterntraining
Ines Kempin und Claudia Jordan-Finsterbusch
Arbeiterwohlfahrt Regionalverband Brandenburg Süd e. V.

Präventionsarbeit im Bereich Medien für Kinder, Jugendliche und Eltern
René Schöne
Fachstelle Medienpädagogik
Kreisjugendring Elbe-Elster JURI e. V.

Soziales Kompetenztraining für Kinder und Jugendliche
Carsten Schwarz
Leiter des Jugendhilfeverbundes Arbeitersamariterbund Regionalverband Elbe-Elster e.V.

Vorstellung von Projekten zur Selbstbehauptung in der Sozialarbeit an Schulen
Marco Müller Sozialarbeiter an Grundschulen der Stadt Finsterwalde
Familienhilfe e. V. Finsterwalde und **Antje Schober** Hara- und WTSchule für Selbstverteidigung

14:00 Uhr
Vorführung der Hara- und WTSchule für Selbstverteidigung auf der Hauptbühne auf dem Polizeigelände in Finsterwalde (Tag der offenen Tür der Polizei)

14:30 Uhr
Ende des Kreispräventionstages

Die Veranstaltung ist bei der Landesärztekammer mit 4 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Anmeldungen können über die Kinderschutzkordinatorin Silvana Rhein telefonisch unter 03535 46-3554 sowie unter der E-Mail: silvana.rhein@lkee.de erfolgen.

10. Kreispräventionstag

- ▶ **10.00 Uhr Eröffnung**
Begrüßung durch den Landrat
Herr Christian Heinrich-Jaschinski
- ▶ **10.15 Uhr bis 11.00 Uhr**
Mehr Prävention durch Kooperation!
Eine datenschutzrechtliche Herausforderung?
Hans Leitner, Fachstelle Kinderschutz / Start ggMfH
- ▶ **11.00 Uhr bis 11.30 Uhr**
Hilfe vor Strafe:
Die Notwendigkeit der Zusammenarbeit
im Kinderschutz aus kinderärztlicher Sicht
Prof. Dr. med. habil. Thomas Erler
Chefarzt für Kinder- und Jugendmedizin
Carl-Thiem Klinikum Cottbus
- ▶ **11.30 Uhr bis 12.30 Uhr**
Mittagspause
- ▶ **12.30 Uhr bis 14.00 Uhr**
Angebote der Prävention
- ▶ **Netzwerk Gesunde Kinder**
ehrenamtliche Patentätigkeit
Sandra Wolkick
Koordinatorin des Netzwerkes Gesunde Kinder
- ▶ **Eltern-Kind-Gruppe**
ein offenes Angebot für Familien und Kinder
im Alter von 0 bis 3 Jahren
Reha Gums, Möglinger Schwalbennest e.V.
- ▶ **EFFEKT - Training und Erziehungspartnerschaften
an Kindertagesstätten**
Claudia Weger
Leiterin der Kindertagesstätte Spatzennest, Herzberg
- ▶ **Rendsburger Eltertraining**
Ines Kempin und Claudia Jordan-Finsterbusch
Arbeiterwohlfahrt Regionalverband Brbg. Süd e.V.

Landkreis
Elbe-Elster

Adresse:
Polizeidirektion Süd
Polizeiinspektion Elbe-Elster
03238 Finsterwalde, Ackerstraße 5
Telefon: 03531 781 0

Hinweis:
Wir müssen darauf hinweisen,
dass nur im begrenzten Maße Parkplätze
in der unmittelbaren Umgebung vorhanden sind.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
und heißen Sie herzlich willkommen!

Impressum:
Polizeidirektion Süd, Pressestelle
Berni Zschiedrich
(Änderungen im Ablaufplan vorbehalten)

Anfahrt



4. Juli 2014 · 9 bis 16 Uhr

Tag der offenen Tür der Polizei in Finsterwalde

und 10. Kreispräventionstag
des Landkreises Elbe-Elster

- ▶ Polizeihubschrauber
- ▶ Fahrradcodierung
- ▶ Diensthunde
- ▶ Kriminaltechnik
- ▶ Polizeigewahrsam
- ▶ Alkoholtest
- ▶ Notfallseelsorge
- ▶ Informationsstände
- ▶ Combo des Landespolizeiorchesters
- ▶ und vieles mehr...

POLIZEI Brandenburg
Landkreis Elbe-Elster

Herzlich Willkommen!

...zum Tag der offenen Tür

10. Kreispräventionstag



- ▶ **Ein umfangreiches Programm für Jung und Alt mit vielen Highlights**
- ▶ **9.00 Uhr**
Eröffnung und Begrüßung
 - Herr Sven Bogacz
Leiter Polizeidirektion Süd
 - Herr Christian Heinrich-Jaschinski
Landrat
 - Herr Thomas Ballerstaedt
Leiter Polizeiinspektion Elbe-Elster
- ▶ **9.00 - 12.00 Uhr**
Combo des Landespolizeiorchesters Brandenburg
- ▶ **10.00 Uhr**
Vorführung Einsatztrainer
- ▶ **11.30 Uhr**
Vorführung Polizeidiensthunde
- ▶ **13.00 Uhr**
Vorführung Einsatztrainer
- ▶ **14.00 Uhr**
Gemischter Polizeiorchester Finsterwalde
und Kuchenbasar
- ▶ **14.30 Uhr**
Vorführung Hara- und WT-Schule
- ▶ **Ganztags:**
 - Landung des Polizeihubschraubers
 - Ausstellung von Polizeitechnik
von gestern und heute
 - Technik und Informationen
von unseren Partnern
der Feuerwehr und des Rettungsdienstes
- ▶ **16.00 Uhr**
Ende der Veranstaltung

- ▶ **12.30 Uhr bis 14.00 Uhr (Fortsetzung)**
Präventionsarbeit im Bereich
Medien für Kinder, Jugendliche und Eltern
*René Schön, Fachstelle Medienpädagogik
Kreisjugendring Elbe-Elster JURI e.V.*
- ▶ **Soziales Kompetenztraining
für Kinder und Jugendliche**
*Carsten Schwarz, Leiter des Jugendhilfeverbundes
Arbeitersamariterbund Regionalverband EE e.V.*
- ▶ **Vorstellung von Projekten
zur Selbstbehauptung in der Sozialarbeit an Schulen**
*Marco Müller, Sozialarbeiter an Grundschulen
der Stadt Finsterwalde,
Familienhilfe e.V. Finsterwalde und
Antje Schöber, Hara- und WT-Schule*



Die Veranstaltung ist zur Zufriedenheit der Landespolizeidirektion Elbe-Elster

Landesregierung tagte im Landkreis Elbe-Elster

Landrat begrüßte Ministerpräsident und seine Minister in der Kreisverwaltung in Herzberg/Gesprächsthemen u. a. Hochwasserschutz und Landesausstellung

Die Landesregierung hat im Rahmen ihrer Reihe „Kabinett vor Ort“ am 3. Juni im Landkreis Elbe-Elster getagt. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski begrüßte dazu Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke und die Minister der Landesregierung in der Kreisverwaltung in Herzberg. An der Beratung nahmen auch Mitglieder der Verwaltungsspitze des Landkreises und der Kreistagsvorsitzende Andreas Holfeld teil. Bei den gemeinsamen Gesprächen ging es darum, Zukunftsperspektiven und aktuelle Herausforderungen in der Region auszuloten. Besonderes Augenmerk galt der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung in Doberlug-Kirchhain, die am 6. Juni eröffnet wurde. Beide Politiker betonten die großen Chancen, die mit diesem außerordentlichen Kulturhöhepunkt verbunden sind. Alle Vorbereitungen seien getroffen, damit die Landesaus-



Das Kabinett und Mitglieder der Verwaltungsspitze des Landkreises mit Gastgeber Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (vorne links) und Ministerpräsident Dietmar Woidke (vorne Mitte) im Innenhof der Kreisverwaltung in Herzberg.

stellung in den kommenden Wochen ein voller Erfolg wird, sagte der Ministerpräsident. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski betonte, dass der Landkreis den Schwung dieses besonderen Kulturereig-

nisses mit insgesamt rund 100 Veranstaltungen nutzen wolle, um seine Schätze einem breiten Publikum aus dem In- und Ausland zu präsentieren. „Als Landkreis bringen wir uns mit vielen regionalen Partnern

von den Kommunen bis zu den Vereinen intensiv mit ein. Erkennbar ist das unter den Stichworten ‚Die Region feiert‘ und ‚Kultursommer‘, hinter denen sich eine Vielzahl von Erlebnisangeboten für die ganze Familie verbirgt. Für uns ist die Landesausstellung Ansporn zu weiteren Höchstleistungen innerhalb der Luther-Dekade ab 2015 bis zu ihrem Höhepunktjahr 2017. Der Kreistag hat mit einem Grundsatzbeschluss zu einem Museumsverbund im Landkreis dazu die nötigen Weichen gestellt. Jetzt gilt es das Vorhaben mit Leben zu füllen“, sagte der Landrat. Zu den weiteren Themen der gemeinsamen Kabinettsitzung gehörten u. a. der Hochwasserschutz an Elbe und Schwarzer Elster und der Ausbau der Straßeninfrastruktur im Bereich der sogenannten Leila-Süd (Fernverkehrsverbindung Leipzig - Lausitz) mit Abschnitten der B 183, der B 101 sowie der B 169. (tho)

Einladung

Gottesdienste während der Rüstzeiten 2014 in Koßdorf

Liebe Freunde unserer Arbeit!

Zum 38. Mal wollen wir uns in der Kirche und auf dem Kirchengelände in Koßdorf zusammenfinden, um gemeinsam den Urlaub zu gestalten.

In den Gottesdiensten wollen wir Gott loben und IHM zu Ehren singen, beten und feiern.

- | | |
|------------|---|
| 22.06.2014 | Eröffnungsgottesdienst Rüstzeitsaison 2014 <i>Band um Karsten Schurig, Lauchhammer</i> |
| 29.06.2014 | Dankgottesdienst 1. Rüste <i>Pf. Heinz Werner, Falkenberg</i> |
| 13.07.2014 | Eröffnungsgottesdienst 2. Rüste <i>Sup. Mathias Imbusch, Delitzsch</i> <i>Familienband Dombrowe</i> |
| 20.07.2014 | Diakonischer Nachmittag <i>Regionalbischof Dr. Johann Schneider</i> <i>Posaunen- und Kirchenchöre unter Leitung von Pf. Walther</i> |
| 03.08.2014 | Eröffnungsgottesdienst 3. Rüste <i>Pf. Andreas Bechler, Schmerkendorf</i> |
| 10.08.2014 | Abschlussgottesdienst Rüstzeitsaison 2014 <i>Militärpf. von Kymmel, Holzdorf</i> <i>Sup. Nickschick und Dorothea Voigt</i> |

Alle Veranstaltungen beginnen um 14.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr/Eurer Kommen.
In herzlicher Verbundenheit im Auftrag des Diakonischen Werkes,
der evangelischen Kirchengemeinde und aller Mitarbeiter
Ihre/Eure Silke Böhme, Ilona und Kurt Martin

Rüstzeiten 2014

1. Rüste 21.06. – 05.07.2014
2. Rüste 12.07. – 26.07.2014
3. Rüste 02.08. – 15.08.2014

Bildungsurlaub an der KVHS

Bildungsfreistellung ist ein Rechtsanspruch von Beschäftigten gegenüber Ihrer Arbeitsstelle auf Freistellung von der Arbeit zur Teilnahme an anerkannten Weiterbildungsveranstaltungen. Am Standort Finsterwalde der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster können in der Woche vom 14. bis 18. Juli 2014 zwei Kurse mit jeweils 30 Unterrichtsstunden belegt werden.

Ein Englischkurs für Wiedereinsteiger mit Grundkenntnissen findet mit Anke Gutowski bei ausreichendem Interesse statt. Im Mittelpunkt stehen neben der Erweiterung des Wortschatzes und dem Gesprächstraining auch touristische Schwerpunkte wie Reiseplanung, typische Fragestellungen und Gesprächssituationen.

Zeitgleich findet ein Computerkurs „Word und Excel in sinnvoller Kombination“ mit Jörg Jähnig statt. In diesem Kurs sind ebenfalls Grundkenntnisse erforderlich. Die Teilnehmer erlernen die gebräuchlichsten Funktionen in Word und Excel schnell und effektiv zu nutzen.

Beide Kurse werden täglich in

der Zeit von 8:00 bis 13:00 Uhr durchgeführt. Die Kurse sind als Bildungsurlaub anerkannt und können beim Arbeitgeber mit einer Anmeldebestätigung beantragt werden.

Weitere Kurse der VHS-Regionalstelle Finsterwalde: Fotobücher erstellen

Erstellen Sie ihr eigenes professionell gedrucktes und gebundenes Fotobuch mithilfe einer einfach zu bedienenden Software.

Start 25.06.2014, 17:00 - 20:00 Uhr, 2 Termine, Dozentin Dr. K. Langenbach

Kalligrafie (Sonntagskurs)

Die japanische Künstlerin Yurina Misaki zeigt anhand des Haiko-Dichters Matsuo Basho die Grundlagen japanischer Tusche-Kalligrafie. Wer möchte, kann sich daran ausprobieren oder ein selbst verfasstes Haiko unter Anleitung ins Japanische übertragen. Auch frei gewählte Worte oder der eigene Name erhalten durch fernöstliche Schriftzeichen eine kunstvolle Wirkung.

Termin 06.07.2014, 10:00 - 17:00 Uhr, 1 Termin, Dozentin: Y. Misaki

4. Filzsymposium 2014

Zwischen dem 12.07. und

03.08. findet das 4. Filzsymposium auf dem Atelierhof Werenzhain statt und Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Dieses Jahr stehen die Filzkurse ganz im Zeichen der Landesausstellung - mit Filz und Gold wird der Zauber des Barocks wiederbelebt. Weiterhin können Sie von Gamaschen über Manschetten bis hin zu Korsagen Kleidungsstücke und Accessoires im klassischen oder ausgefallenen modernen Look anfertigen. Der Atelierhof Werenzhain mit seinem besonderen Charme als ehemaliges Lehnshankgut bietet für die Kurse den angemessenen Rahmen.

Filz und Gold - Zauber des Barock

Das Vergolden steht als Filztechnik im Vordergrund. Der Materialkontrast der flauschigen Wolle und des glänzenden Goldes fasziniert. Wie bekommt das Gold eine Verbindung mit der Wolle?

12. - 13.07.2014, Sa./So. 10:00 - 18:00 Uhr, Dozentin M. Breyer aus Berlin

Gamaschen für eure Lieblingschuhe

Luxuriöse, schmückende Accessoires oder wärmende,

schicke Beinkleider gestalten, ganz wie es euch gefällt. Vorbilder aus der Mode des Barock können anregen zu eigenen Entwürfen.

19. - 20.07.2014, Sa./So. 10:00 - 18:00 Uhr, Dozentin A. Spychay aus Salzwedel

Barock in Rot und Gold - Kragen und Manschetten im Stil des 17. Jahrhunderts

Wir entwerfen und filzen Krage und Manschetten in Anlehnung an historische Stücke.

26. - 27.07.2014, Sa./So. 10:00 - 18:00 Uhr, Dozentin A. Schlieper aus Berlin

Eine Korsage für Gräfin Cosel

An drei Tagen werden wir die Korsage als moderne Form des Korsetts in Filz und Seide wiederbeleben, sodass ein alltagstaugliches Oberteil entsteht.

01. - 03.08.2014, Fr. 15:00 - 19:30, Sa./So. 10:00 - 18:00 Uhr, Dozentin S. Reichert-Kassube aus Berlin

Bei Anfragen stehen wir Ihnen gern in persönlicher Beratung zur Verfügung und freuen uns über Ihre Anmeldung unter 03531 7176-105 und -100 oder vhs.fi@lkee.de.

Berufliche Aufstiegsqualifizierung - jetzt anmelden!

Vorbereitungslehrgang zum Fachkaufmann/-frau (HWK)

Dieser Kurs bereitet auf die Prüfung zum Fachkaufmann/-frau (HWK) vor. Sie wollen sich selbständig machen oder für den Betrieb weiterqualifizieren? In Vorbereitung der Prüfung erwerben Sie in vier Handlungsfeldern das Fachwissen und die Kompetenzen, um als Führungs-

kraft betriebswirtschaftliche, kaufmännische und rechtliche Probleme analysieren, bewerten und entwickelte Lösungen operativ umsetzen zu können. Die Prüfung wird durch die HWK Cottbus abgenommen.

- Handlungsfeld 1: Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen beurteilen (ca. 80 h)
- Handlungsfeld 2: Gründungs- und Übernahme-

aktivitäten vorbereiten, durchführen und bewerten (ca. 70 h)

- Handlungsfeld 3: Unternehmensführungsstrategien entwickeln (ca. 90 h)
- Handlungsfeld 4: Kommunikations- und Präsentationstechniken im Geschäftsverkehr einsetzen (ca. 40 h)

Die bestandene Prüfung zum Fachkaufmann/-frau (HWK) führt zur Befreiung

vom Teil III der Meisterprüfung.

Di. und Do., 26.08.2014 - 23.04.2015, 17:00 - 21:00 Uhr im OSZ Herzberg, Umfang 285 U-Std., Kosten 1.282,50 EUR (ab 6 Teilnehmer) bzw. 1.140 EUR (ab 8 Teilnehmer)

VHS-Geschäftsstelle Herzberg

Beratung und Anmeldung unter 03535 46-5301 oder vhs.hz@lkee.de

Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig

HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

Layout, Druck & Verteilung

– alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

Prospektverteilung

in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Anzeigen und Prospektverteilung:

Hans-Dieter Lange

Mobil: (01 71) 4 14 40 75 | Fax: (0 35 35) 48 92 37
dieter.lange@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

HOLEN SIE SICH EIN
UNVERBINDLICHES
ANGEBOT!

Familienpass bietet 606 Freizeitangebote

Der Familienpass Brandenburg 2014/2015 ist erschienen. Mit 606 Ausflugsideen in Brandenburg und Berlin zum vergünstigten Preis für Familien ist diese neunte Ausgabe der bisher umfangreichste Pass. Im letzten Jahr waren es noch 588. Familienminister Günter Baaske und Dieter Hütte, Geschäftsführer der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg, übergaben die ersten druckfrischen Exemplare gemeinsam mit Matthias Michel, Geschäftsführer des 'Nomadenland' im Volkspark, und Maika Ziehl sowie Kathleen Grunow vom Spargel- und Erlebnishof Klaistow an Schülerinnen und Schüler der Potsdamer Eisenhart-Grundschule. Der 390-Seiten starke Pass ist gültig vom 1. Juli 2014 bis zum 30. Juni 2015. Er ist ab sofort im Handel erhältlich und kostet 2,50 Euro pro Stück. Wie in den Vorjahren wurde er in enger Kooperation von Familienministerium, TMB und Freizeitbietern erstellt. Von Abenteuerpark bis Zoo - der Pass gewährt Preisnachlässe von mindestens 20 Prozent

auf den normalen (Eintritts-) Preis bzw. 10 Prozent auf vorhandene Familienrabatte. Dazu enthält er über 180 Kinderfreikarten. Nutzt eine vierköpfige Familie mit Kindern im Alter von 6 und 14 Jahren alle Angebote, könnte sie mehr als 5.414 Euro sparen. 547 der Angebote sind in Brandenburg, 59 in Berlin.

Zu den traditionellen Highlights gehören Teamgeist in Potsdam, Blossin und Kolberg, IRRLANDIA in Storkow (Mark) und Tropical Islands in Krausnick. Neu dabei sind unter anderem das Haus Lichtenhain (UM), Karls Erlebnisdorf in Wustermark (HVL) und das TIKI in Potsdam. Günter Baaske: „Unser Familienpass hat längst Tradition. Fast jedes Jahr steigen Angebote, Umfang und Auflage. Tradition haben auch Familienausflüge. Mit dem Pass unterstützen wir das. Er ist der ideale Freizeitplaner mit günstigen Angeboten für die ganze Familie. Er hilft beim Sparen. Damit ermöglichen wir vor allem Eltern und Großeltern mit kleinem Geldbeutel, etwas gemeinsam

mit ihren Kindern zu unternehmen. Das stärkt den Zusammenhalt der Familien und ist ein wichtiger Beitrag für die Familienbildung im Land Brandenburg.“ TMB-Geschäftsführer Dieter Hütte: „Wir freuen uns darüber, dass wir mit dem Familienpass auch immer wieder neue Anlässe vorstellen können, das Land als Familie gemeinsam zu erkunden. In diesem Jahr ist zum Beispiel auch die Erste Brandenburgische Landesausstellung „Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“ im Schloss Doberlug dabei. Hier gibt es für Kinder spezielle Audioguides, die kostenlos angeboten werden, Familienprogramme bei denen man gemeinsam Aufgaben lösen muss und eine Forscherruhe für die eigenständige Entdeckungstour der Kinder.“

Alle Angebote lassen sich einfach nach Thema und Ort suchen. Jeder Eintrag enthält eine Kurzbeschreibung, die Angabe von Normalpreisen und Familienpass-Rabatten, Hinweise zu Öffnungszeiten und Anfahrt mit der Bahn so-

wie die Kontaktdaten des Anbieters.

Für Menschen mit Behinderungen sind barrierefreie Angebote mit Piktogrammen gekennzeichnet, darunter für Menschen mit Mobilitäts-, Seh- oder Höreinschränkungen. Insgesamt wurden 351 Piktogramme vergeben.

Der Pass lockt auch wieder mit einem Gewinnspiel. Von Juli bis Dezember findet jeden Monat eine Auslosung statt. Verlost werden etwa 270 Preise von 150 Rabattanbietern: von Eintrittskarten über eine Eselwanderung bis zum Familienwochenende.

Hinweis: Erhältlich ist der Pass überall im Land Brandenburg: im Zeitschriftenhandel, in Touristeninformationen, bei den Lokalen Bündnissen für Familie, in Buch- und Spielzeughandlungen und bei allen Filialen von Getränke Hoffmann. Neu ist, dass er auch bei vielen Schulfördervereinen erworben werden kann. Im Internet kann er unter www.familienpass-brandenburg.de bestellt werden.

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 2. Juli 2014. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 24. Juni 2014, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg, E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Beachten Sie bitte, dass derzeit folgende Dateiformate problemlos verarbeitet werden können: jpg, tif, doc, pdf, rtf, txt.

Jugendweihe

Jugendweihe

Die Feier zur Jugendweihe ist ein festlich, öffentlich und familiär gestufter Übergang von der Kindheit ins Jugendalter, den viele Mädchen und Jungen im Alter von 14 Jahren gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern, Verwandten und Freunden begehen, die nicht zu einer Konfession gebunden sind. Die Jugendweihe hat in seiner 150-jährigen Geschichte viele Wandlungen und Instrumentalisierungen erlebt. Die Jugendweihe ist als Ersatzveranstaltung für die Konfirmation aufgegriffen worden. Die Jugendweihe ist auch heute noch eine gesellschaftlich akzeptierte Feier in den neuen Bundesländern und somit ein speziell ostdeutsches Phänomen, da die Jugendweihe in den alten Bundesländern nur von einer kleinen Minderheit gefeiert wird.





HERZBERGER MÜNZFREUNDE E.V.

Richard-König-Straße 37
D-04916 HERZBERG / ELSTER
Telefon 0 35 35 / 10 75 8

Die Ausstellungsmedaille „Wir sind dabei“

Zweiter Beitrag der Herzberger Münzfreunde zur Landesausstellung

Pünktlich zu Beginn der Landesausstellung (leider noch nicht am Tage ihrer Eröffnung) erschien ein Werk der metallenen Kleinkunst, die Gussmedaille von Peter-Götz Güttler auf das brandenburgische kulturelle Großereignis. Die bisherigen drei sächsischen Landesausstellungen und auch solche des Landes Sachsen-Anhalt waren von Medaillen begleitet worden - warum soll das nicht auch für die Erste Brandenburgische Landesausstellung geschehen? So fragten sich vor einem Jahr die Herzberger Münzfreunde aus dem in der Kreisstadt ansässigen Verein. Eine Zusammenarbeit mit dem Veranstalter der Ausstellung und den Entscheidungsträgern auf verschiedenen Ebenen ist leider nicht zustande gekommen. Eine Prägemedaille der seit 1997 laufenden Serie, bisher für Stadtjubiläen und Ortsfeste des Landkreises Elbe-Elster und auch des Nachbarkreises in Sachsen-Anhalt geschaffen, wird es also für das neuerliche Fest in Doberlug-Kirchhain nicht geben.

Deshalb konnte und wollte der Verein „Herzberger Münzfreunde e. V.“ aber nicht abseits stehen, wenn vielfältige Initiativen seit Monaten und Veranstaltungen der verschiedensten Art die große Ausstellung begleiten. So hatte man sich, ihrem Thema gerecht werdend, speziell für die monetären Verhältnisse in Sachsen und Preußen der Vergangenheit interessiert und einen Vortrag organisiert, der

besonders das Geldwesen in der Grenzregion zwischen den Ländern beleuchtete. Am 21. März hatten über 50 Interessenten aus drei Bundesländern die reich bebilderten Ausführungen eines Berliner Referenten zur einschlägigen Thematik erlebt.

Endlich beteiligen sich die Herzberger Münzfreunde nun auch direkt an der Unterstützung der Brandenburgischen Landesausstellung, indem sie das langlebige handliche Erinnerungsstück an dieses über Monate laufende Kulturfest vorlegen, gestaltet vom renommierten Dresdener Medaillenkünstler, der auf ein breites anerkanntes Schaffen zurück blickt und auch schon mehrfach für die Herzberger Münzfreunde gearbeitet hat. Veröffentlichungen in der numismatischen Fachpresse werden wieder großes Interesse an diesem Produkt ergeben, und es besteht auch die Möglichkeit der Bestellung exklusiv beim Verein.

Anfragen sind zu richten an: Herzberger Münzfreunde e. V., Richard-König-Straße 37, 04916 Herzberg (Elster).

Kontaktmöglichkeiten bestehen außerdem über www.herzberger-muenzfreunde.de und über horst@gutsche.org

Aus dem Medaillenpass:

Idee und Herausgeber: Herzberger Münzfreunde e. V.

Entwurf und Fertigung: Peter-Götz Güttler, Dresden

Material: Weißmetalllegierung, patiniert

Abmessungen: Durchmesser

103 Millimeter, 270 Gramm

Auflage: 50 Stück

Hauptseite (Avers):

Außer sachlichen Angaben zur Ausstellung und bildlicher Darstellung des Ausstellungsortes findet sich verschiedene Symbolik. Dazu gehört neben dem Motto und dem gebrochenen Schriftband vor allem das für die Länder stehende Händepaar.

In zwei Händen verbirgt sich eine besonders tiefe Symbolik für die Beziehungen hier zwischen den Ländern Preußen und Sachsen, die sie im Laufe ihrer Geschichte durchlebt haben. Stünden zwei Fäuste gegeneinander, hieße das Rivalität, Konfrontation, Feindschaft und Krieg mit Unterdrückung und Ausbeutung.

Gefaltete Hände hieße Bitten um Völkerverständigung und Frieden.

Handreichung bzw. hier verschränkte Hände bedeutet Versöhnung, Vergebung, gute Nachbarschaft, Freundschaft, Zusammenarbeit.

Rückseite (Revers)

- die Seite des Herausgebers - Der Text ist bewusst mehrdeutig interpretierbar:

Mit dem Herzen dabei (bei der Thematik der Ausstellung) sind der Erwerber, die ganze Region mit vielfältigen Begleitveranstaltungen, und die Münzfreunde sind ebenso dabei z. B. durch die Erforschung der monetären Verhältnisse in Sachsen und Preußen, speziell in der Grenzregion.

Der dargestellte sächsische Drittel-Taler von 1754 (links) ist

die Schlussmünze des Frauenhorster Schatzfundes, der im Zusammenhang steht mit der Plünderung des Brühlischen Schlosses Grochwitz durch Truppen Friedrichs II. im Jahre 1757 (Siebenjähriger Krieg).

Das Original der preußischen Münze - 2 1/2 Silbergroschen von 1843 - (rechts) befindet sich im Turmknauf des Schlosses Doberlug, auch nach der Wiederaufbringung des Knaufs am 28.08.2005.

Der Denar mit vier Herzen ist das Logo des Vereins der Herzberger Münzfreunde und steht für eine silberne mittelalterliche Münze der Region, von der wissenschaftlich umstritten ist, ob sie sächsischer Herkunft (Brehna) oder brandenburgisch ist.

Das Herz auf dem Dreieck (für Berg) ist die Symbolik für den Städtenamen, und der Hirsch ist die Wappenfigur von Herzberg (seit Januar 1816 Kreisstadt, heute des Landkreises Elbe-Elster, Sitz des Herausgebers der Medaille).

Horst Gutsche
Vereinsvorsitzender
Herzberger Münzfreunde e. V.



Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239
- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)
- Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan www.wittich.de/agb/herzberg
- Anzeigenannahme/Bearbeitung: Frau Regina Köhler, Funk: 0171 4144137, Telefon: 0 35 35 48 91 58, Telefax: 0 35 35 48 92 36
Herr Dieter Lange, Funk: 0171 4144075, Telefon: 0 35 35 48 91 59, Telefax: 0 35 35 48 92 37

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 63,70 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,50 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.



Haustarifvertrag für VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH, Nahverkehr GmbH Elbe-Elster, Elster Service GmbH

Die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH und ihre Tochtergesellschaften, die Nahverkehr GmbH Elbe-Elster und die Elster Service GmbH, möchten mit der Gewerkschaft ver.di einen für alle Mitarbeiter geltenden Haustarifvertrag schließen. Hiermit sollen die Unternehmen weiterhin zukunftssicher aufgestellt sein und künftig maßgeschneiderte

Lösungen gefunden werden. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möchte die Geschäftsführung gleichberechtigte und einheitliche Arbeitsbedingungen schaffen. Das Niveau des derzeit noch geltenden Flächentarifvertrages soll durch den Haustarifvertrag nicht unterschritten werden. Im Gegenteil: Möglicherweise wird sogar ein

Schutz vor betriebsbedingten Kündigungen vereinbart und damit könnte das Niveau des Flächentarifvertrages über-schritten werden.

Gespräche mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unseren Unternehmen und dem Betriebsrat sind erfolgt. Erste Sondierungsgespräche mit ver.di werden demnächst geführt.

M. Zerna-Beck
Geschäftsführerin
VerkehrsManagement
Elbe-Elster GmbH

M. Vogel
Geschäftsführer
Nahverkehr GmbH Elbe-Elster

M. Vogel
Geschäftsführer
Elster Service GmbH

Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten

Unsere Sprechzeiten in **Finsterwalde**, Markt 01 - Rathaus
Jeden Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr sowie
jeden Freitag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in **Finsterwalde**, Markt 01 - Rathaus

Dienstag 01.07.2014
09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 08.07.2014
09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 15.07.2014
16.00 - 18.00 Uhr
Dienstag 22.07.2014
16.00 - 18.00 Uhr
Dienstag 29.07.2014
09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 10.07.2014
17.00 - 19.30 Uhr
Donnerstag 24.07.2014
17.00 - 19.30 Uhr
Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399

Unsere Rechtsberatung in **Doberlug-Kirchhain**, Am Markt 8
Dienstag 29.07.2014
14.00 - 16.00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399

Unsere Rechtsberatung in **Elsterwerda**, Lauchhammerstraße 24
Montag 21.07.2014
14.00 - 16.00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399

Unsere Rechtsberatung in **Herzberg**, Lugstraße 3
Mittwoch 23.07.2014
15.30 - 17.00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399

Die Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten finden nur für Mitglieder des Mietervereines statt.

Fahrenberger
Büroleiterin

CSR-Plattform Südbrandenburg: Unternehmen sind bereit

In Details gibt es noch Diskussionsbedarf, doch die grundsätzliche Zustimmung ist hoch: Unternehmen aus den Landkreisen Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz haben ihre Bereitschaft signalisiert, mit ihrer Teilnahme an der „Plattform für gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand“ ein Bekenntnis für die Region und für die Gesellschaft zu geben. Beraten wurde darüber während einer Veranstaltung des Projektes „Unternehmensnetzwerk für Beschäftigungsintegration“ (UBI) in Massen, auf der ein Entwurf der „Plattform“ vorgestellt und gemeinsam mit Unternehmen sowie Vertretern der Industrie- und Handelskammer (IHK) und des Deutschen Gewerkschaftsbundes diskutiert wurde. Mit ihrer Unterstützung der „Plattform“

sollen die teilnehmenden Unternehmen ihr Bekenntnis zu unternehmerischer Verantwortung manifestieren und den Slogan „CSR in Südbrandenburg“ zu einer Marke machen. CSR (wörtlich: Corporate Social Responsibility) fasst als Begriff gesellschaftlich und sozial verantwortungsvolles Handeln von Unternehmen zusammen und wird - insbesondere in großen Unternehmen und Konzernen - europaweit mittlerweile strategisch betrieben. Auch kleine und mittelständische Unternehmen der Region sind bereits seit langem sozial engagiert. „Je strategischer und konzeptioneller dieses Engagement aber erfolgt, umso höher ist der Nutzen für die Gesellschaft und auch für das Unternehmen“, erklärt Prof. Dr. Frank Berg von der EEPL GmbH in Fin-

sterwalde, der das Projekt UBI leitet. Die Plattform soll dazu beitragen, CSR nachhaltig in die Betriebsphilosophien kleiner und mittlerer Unternehmen der Region zu integrieren. Nicht zuletzt soll auf diesem Wege auch das Engagement der Betriebe stärker der Öffentlichkeit bewusst gemacht werden. Denn dies, das wurde in der Diskussion in Massen deutlich, wird von den Unternehmen auch als Vorteil im Wettbewerb um Fachkräfte angesehen.

In der „Plattform für gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand“ bekennen sich die Unternehmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, zum Engagement für Jugend und Berufsnachwuchs, für die Unterstützung eines sozialwirtschaftlichen Sektors für Langzeitarbeitslose, zu einer

nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen und zur Unterstützung des regionalen Umfeldes ihrer Betriebe. Grundlage für das konkrete Engagement der beteiligten Unternehmen sollen jedoch betriebsindividuell entwickelte CSR-Konzepte sein. Davon wurden in den vergangenen Monaten mit Unterstützung des Projektes bereits 16 entwickelt, weitere vier sind in Arbeit.

Das Projekt „Unternehmensnetzwerk für Beschäftigungsintegration (UBI)“ wird im Rahmen des Programms „CSR - Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Karsten Bär

Zusätzliches Fahrplanangebot zwischen Finsterwalde und Senftenberg in den Sommerferien

Am 10.07.2014 starten die Sommerferien im Land Brandenburg. Die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH bietet in den Sommerferien 2014 ein verbessertes Angebot im Öffentlichen Personen-Nahverkehr zwischen Finsterwalde und Senftenberg an.

Während der gesamten Sommerferien verkehren montags bis freitags zusätzlich zum bestehenden Fahrplanangebot der Linie 599 Finsterwalde - Massen - Sallgast - Annahütte - Senftenberg folgende Fahrten:

- Finsterwalde Bahnhof
8:47 Uhr in Richtung Senftenberg Busbahnhof (Ankunft 9:47 Uhr)
- Senftenberg Busbahnhof 10:14 Uhr in Richtung Finsterwalde Bahnhof (Ankunft 11:21 Uhr)

Die neuen Fahrten sollen gemeinsam mit dem bereits bestehenden Fahrplanangebot der Linie 599 die Stadt Senftenberg als Eingang des Lausitzer Seenlandes mit dem neuen Hafen, als Einkaufsstadt und Universitätsstandort besser für Einwohner der Region Finsterwalde/ Amt Kleine Elster erschließen. Der Fahrplan der Linie 599 enthält in den Sommerferien weitere Rückfahrten ab Senftenberg Busbahnhof zum Beispiel 13:14 Uhr, 15:16 Uhr

und 18:14 Uhr in Richtung Annahütte, Sallgast, Massen und Finsterwalde Die Busse halten in Senftenberg u. a. an den zentral gelegenen Haltestellen Theaterpassage und Altstadt. Die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH wird in der Zeit der Sommerferien die Akzeptanz der Fahrten beobachten. Ziel ist die Gewinnung von Erkenntnissen über den Bedarf einer langfristigen Attraktivitätssteigerung der Nahverkehrsverbindung zwischen Finsterwalde und Senftenberg. Die Höhe der Fahrgastnachfrage der neu angebotenen Fahrten ist ein wichtiges Kriterium für die Entscheidung, ob das Testangebot zukünftig dauerhaft den Fahrgästen zur Verfügung gestellt werden kann.

Fahrgäste können sich den aktuellen Fahrplanflyer der Linie 599 bequem von unserer Internetseite www.verkehrsmanagement-elbeelster.de herunterladen.

Fahrplanauskünfte erhalten unsere Fahrgäste auch in der Mobilitätszentrale Elbe-Elster/ Oberspreewald-Lausitz unter Telefon 03531 6500-10.

Margitta Zerna-Beck
Geschäftsführerin

Einladung zu Workshops des Projekts „Anlaufstellen für ältere Menschen in der Kurstadtregion“

1. Ziele des Projektes

Die Entwicklung eines strategischen Konzeptes „Selbstbestimmt Altern“ ist ein wichtiger Schwerpunkt im Rahmen der Demografiestrategie der Bundesregierung. Mit einem Förderprogramm „Anlaufstellen für ältere Menschen“, das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) durchgeführt wird, sollen im unmittelbaren Lebensumfeld Angebote gefördert werden, die Teilhabe und Engagement, aber im Bedarfsfall auch Hilfe, Betreuung und Pflege ermöglichen. Kontakte und Begegnung in der Nachbarschaft, Beratungen zur altersgerechten Anpassung von Wohnungen, wohnortnahe Angebote der Daseinsvorsorge sowie die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs sind hierfür essentiell.

Die Städte Bad Liebenwerda, Falkenberg, Mühlberg und Uebigau-Wahrenbrück haben sich gemeinsam für eine Teil-

nahme an dem Programm als Kurstadtregion beworben und wurden ins Programm aufgenommen.

2. Ziele der Workshops

Ein wichtiger Baustein bei der Konzeptentwicklung ist die Durchführung von vier Workshops auf denen wir mit Ihnen diskutieren und Ideen sammeln wollen u. a. zu den Fragen:

- (1) Wie können Unterstützung und Verstärkung vielfältiger sozialer Kontakte, Begegnungen, Beweglichkeit und Mobilität älterer Menschen in den Ortsteilen der Kurstadtregion weiter entwickelt werden?
- (2) Wie gelingt eine enge Einbindung und Aktivierung der Zielgruppe (über 65-Jährige) und der Dienstleister und Akteure im regionalen Netzwerk?
- (3) Wie kann eine Verstärkung der Kooperationen in der Kurstadtregion mit neuen Aktivitäten und Aktionen erreicht werden?

3. Wann und wo finden die Workshops statt?

| Einzugsgebiet: | Zeit: | Ort: |
|--|-------------------|---|
| Tag: Mühlberg: 23.06.2014 | 16.00 - 18.00 Uhr | Mühlberg, Rathaus großer Saal |
| Bad Liebenwerda: 24.06.2014 | 16.00 - 18.00 Uhr | Bad Liebenwerda, Bürgerhaus |
| Falkenberg: 25.06.2014 | 16.00 - 18.00 Uhr | Falkenberg, Haus des Gastes, kleiner Saal |
| Uebigau-Wahrenbrück: 01.07.2014 | 16.00 - 18.00 Uhr | Domsdorf, Brikettfabrik Louise |

Sie sind herzlich eingeladen sich dort zu beteiligen oder auch Ihre Ideen oder Vorschläge an die Verwaltungen der vier beteiligten Städte zu richten.

Immobilienanzeigen

Sie suchen Haus, Wohnung oder Geschäft?
Immobilienanzeigen finden Sie in Ihrem regionalen Amtsblatt.



Bildung/Kultur

Kreisschülerräte üben sich in Teamarbeit und Demokratie

Für mehr Mitwirkung und Mitbestimmung an Schulen organisierten Ulrike Keller von der RAA Brandenburg mit Alexa Nebatz und Sebastian Hilbert vom Bildungsbüro des Landkreises Elbe-Elster zwei Projektstage am 9. und 10. Mai im Schullandheim Täubertsmühle.

Schule gelingt am besten, wenn sie von Schülerinnen und Schülern gemeinsam mit den Lehrkräften und Eltern gestaltet wird. Aktive Schulentwicklung bedeutet, dass sich gerade Kinder und Jugendliche für ihre Belange einsetzen und sich energisch einmischen. Die beiden Projektstage im Mai standen unter der Überschrift: „Stärkung von Schülervetretern - für mehr Demokratie an Schulen“. Der Kreisschülerrat ist das Mitwirkungsgremium, welches auf der Kreisebene für die Schülerschaft agiert. Er setzt sich aus jeweils einem Vertreter jeder weiterführenden Schule im Landkreis zusammen, welcher in der Schulkonferenz für eine Dauer von zwei Jahren gewählt wird. Viele der gewählten Schülerinnen und Schüler sind nicht über die Mitwirkungsrechte in der

Schule informiert oder kennen nicht die Rechtsgrundlagen für die Schülervetreterarbeit im Land Brandenburg. Ziel war es an den beiden Tagen, die Mandatsträger in ihren rechtlichen, sozialen und kommunikativen Kompetenzen zu stärken und sich über ihre eigene Schule hinweg als Team zu finden.

Der erste Tag gestaltete sich inhaltlich durch viele praktische Übungen zum gegenseitigen Kennenlernen. Inputs zu den rechtlichen Grundlagen sowie zu den Aufgaben, Rechten und Pflichten einer Schülervetreterung schlossen sich an. Nach grauer Theorie machte sich die Gruppe am Nachmittag auf nach München zur Floßstation. Mario Gaudlitz und Michael Flieder vom ASB Spielmobil begrüßten die neugierigen Jugendlichen und führten zu Beginn in Grundkenntnisse der Knotenkunde ein. In drei Teams bauten die Schüler sich aus dem zur Verfügung stehenden Material drei Flöße bis in die frühen Abendstunden zusammen. Auf ihren selbst gebauten Flößen legten die Teams dann noch eine Strecke von 1,5 km auf der Elster zurück.

Müde und matt klang der späte Abend dann beim Grillen in der Täubertsmühle aus. Der zweite Tag widmete sich dem Thema kommunikative Kompetenzen, die man für die Teamarbeit zum Floßbau aber auch für die Zusammenarbeit in einem Gremium dringend braucht. Daran anschließend wurden Ideen zur weiteren Zusammenarbeit im Gremium gesammelt. Die Kreisschülerräte formulierten Themen wie das Praxislernen oder Inklusion an denen sie zukünftig arbeiten und wirksam werden möchten. Die Organisatoren der Fortbildung sowie die Kreisschülerräte zogen am

Ende des zweiten Tages Fazit: „Es konnte eine gute Atmosphäre für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Kreisschülerrat aufgebaut werden“.

Die Vertreter haben viele Ideen und sind motiviert, haben Interesse sich an schulischen Konferenzen sowie auf unterschiedlichen Mitwirkungsgremien zu beteiligen. Als nächster Schritt folgt die Arbeitsplanung im Gremium, um die Ideen nicht verschwinden zu lassen.

Alexa Nebatz
Sachbearbeiter
Bildungsbiografie



Kita Märchenland wird nach zwei Jahren erneut zum „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert

Der 15.05.2014 stand für die vier- bis sechsjährigen Kinder der Kita Märchenland aus Herzberg ganz im Zeichen von Sehen - Begreifen und Verstehen. Der Ausstellungsbesuch „Unser Leben mit Licht“ war Forschen und Anerkennung im Bürgerzentrum Herzberg zu gleicher Zeit.

Licht ist selbstverständlich, es umgibt uns stets und gehört zum Alltag. Dabei gerät die Frage, was Licht denn überhaupt sei, durchaus zu einer wissenschaftlichen Herausforderung. Jochen Rose vom URANIA-Verein „Erlebnis Natur

Süd-Brandenburg“ e. V. und die Herzberger Sternfreunde haben mit hilfreicher Unterstützung unter anderem auch vom Verein „Haus der kleinen Forscher“ in einer Ausstellung die verschiedenen Erscheinungsformen des Lichtes in kleinen mit-mach-Experimenten für Kinder und Erwachsene aufgebaut. Licht macht unsere Welt bunt, es wird in unterschiedlichen Geräten wie Teleskopen, Fernsehgeräten und zur Energieerzeugung genutzt. Die Phänomene und Anwendungen von Licht konnten vor allem Schulen und Kitas vom



von rechts erster Jochen Rose (URANIA Verein), zweiter Sebastian Hilbert (Netzwerkkordinator), von links Elisa Schmidt (erste) und Silke Hübner (zweite von links).

3. April bis 16. Mai 2014 im Bürgerzentrum selbst erkunden.

Die Erzieherinnen Silke Hübner und Elisa Schmidt machen es hier mit den Kindern aus dem Märchenland vor, welche Effekte mit einfachen Taschenlampen bereits möglich sind und was man damit an weiteren interessanten Versuchen durchführen kann. In Fortbildungen wie zum Thema „Forschen mit Licht, Farben und Sehen“ in der Schüleraka-

demie Elbe-Elster qualifizieren sich die Erzieherinnen wie in der Kita Märchenland geschehen. Durch eine Projektarbeit der Kinder gemeinsam mit den Erzieherinnen an Themen aus Natur, Technik und Mathematik konnte die Einrichtung bereits zum zweiten Mal den Titel als „Haus der kleinen Forscher“ erhalten.

*Sebastian Hilbert
Sachbearbeiter
Bildungsbiografie*



Kultur- und Veranstaltungskalender

Mittwoch

18. Juni 2014

■ Sonstiges

10:00 - 12:00 Uhr, Werenzhain, Atelierhof, Keramik-Workshops für Kinder mit der Kunstpädagogin Maria Sarguna, Begleitprogramm zur Ausstellung

13:00 Uhr, Herzberg, Verkehrsübungsplatz Frankfurter Straße „Fahr Rad - aber sicher“, Deutsche Verkehrswacht Herzberg e. V.

14:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Stadtbibliothek, Großveranstaltung anlässlich der 21. Brandenburgischen Seniorenwoche mit Kaffeetafel und Chris Lunatis

15:00 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Brandenburgische Seniorenwoche Uebigau/Wahrenbrück

16:00 Uhr, Finsterwalde, Stadtbibliothek, Vorlesegeschichte, „Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte“ mit anschl. Malen für Kinder ab 4 Jahren

■ Konzert

19:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, „Märchen“ mit Prof.

Glemser (BTU Cottbus), Klavier-Abend mit Conferencier

Donnerstag

19. Juni 2014

■ Sonstiges

14:00 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Seniorenakademie

14:00 Uhr, Nehesdorf, Dorfplatz, „Den Kräutern auf der Spur“, Radtour nach Oppelhain

■ Konzert

19:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Klosterkirche, „Alles, was atmet, lobe den Herrn“, Konzert mit Schülern der ev. Schulen Doberlug-Kirchhains

Freitag

20. Juni 2014

■ Sonstiges

16:00 Uhr, Doberlug, Refektorium, „Standpunkt Lausitz“, Podiumsdiskussion

19:00 Uhr, Herzberg, Botanischer Garten, Chornacht „pro musica“

19:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schlossareal, Sommer-

party der Kreis-musikschule „Gebrüder Graun“

■ Konzert

19:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Klosterkirche, „...dass Gerechtigkeit und Friede sich küssen...“, Orchestermusik und Gesang

19:30 Uhr, Buckau, Dorfkirche, Musik zum Wochenende

Samstag

21. Juni 2014

■ Konzert

18:00 Uhr, Wahrenbrück, Kirche, „Wahrenbrücker Kirchennacht“ mit „Canta d'elypsio“, kulinarisch, theatralisch, musikalisch und besinnlich

18:00 Uhr, Lebusa, Kirche, Romantischer Weinabend mit Musik für Oboe & Orgel, Werke von Bach, Händel u. a.

■ Sonstiges

08:30 - 13:00 Uhr, Wahrenbrück, Schüler-Eltern-Sportfest, Grundschule

10:00 Uhr, Herzberg, Schützenplatz, Gründungsschie-

ßen, Herzberger Schützengilde **10:00 Uhr, Staupitz**, Dorfplatz, Tour 12: „Sehenswürdigkeiten von Lauchhammer“, Radtour

15:30 Uhr, Buchhain, Kirche, Buchhainer Festtage, „Gräfin Cosel. Ein Frauenschicksal am Hofe Augusts des Starke“, Puppenspiel des traditionellen Marionettentheaters Uwe Dombrowsky

17:00 Uhr, Wiederau, Hegefischen

19:00 Uhr, Mühlberg, Kirchstr. 15, „Kultur trifft Antik“, Italienischer Abend mit Mario Di Leo, Tenor, Köln und Reinhold Joppich, Text, Köln, „Amore, Amore...“

Kaxdorf, kleines Dorffest **Gräfendorf**, Geschwistercup im Volleyball

Finsterwalde, Verkehrsübungsplatz „An der B 96“, PKW-Sicherheitstraining, Anmeldung: Kreisverkehrswacht Elbe-Elster e. V.

■ Tanz

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Singletanz ab 30, www.singeltanz-schilda.de

Sonntag 22. Juni 2014

■ **Konzert**

15:00 Uhr, Falkenberg, Eiscafé Bönisch am Kiebitz, KafEEKonzert des Jugendblasorchesters Falkenberg e. V.

15:30 Schlieben, Benefizkonzert für die Schliebener Orgel „Vier Saxophone auf Landpartie“, Saxophonkonzert (Berlin) in der Kirche sowie im Pfarrgarten, ab 14:30 Uhr Café, Eintritt frei

16:00 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien, Konzert für Chöre, Orgel und Bläser, „Halleluja“ aus dem „Messias“ und weitere Werke von Bach und Vivaldi, Eintritt frei

■ **Sonstiges**

10:00 Uhr, Ogrosen, Treffpunkt: Gut Ogrosen, „Blühende Landschaften“, Ranger-Fußwanderung um Ogrosen, Info: Naturwacht, Tel.: 0170 7926946

13:00 Uhr, Ossak, Teichfahren
15:00 und 17:00 Uhr, Martinskirchen, Schloss, Führung durch die Brühl'sche Dreiflügelanlage

15:00 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Seniorentanz, Anmeldung unter Tel.: 035341 10254

Finsterwalde, Atelier ROSA, „Abgrenzung und Gemeinschaft“, Kunstprojekt im Kleingarten mit Ausstellung und Performance

Montag 23. Juni 2014

■ **Der besondere Film**

17:30 und 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Nymphomantic 2“,

Dienstag 24. Juni 2014

■ **Sonstiges**

19:00 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, Vortrag von PD Dr. Klaus Neitmann und Prof. Dr. Heinz-Dieter Heimann

Mittwoch 25. Juni 2014

■ **Sonstiges**

Polzen, 3. Youngstertag des Reitclubs „Am Schappin e. V.“

09:00 Uhr, Herzberg, Busbahnhof, Fahrt des Frauenkreises der Kirchengemeinde nach Doberlug zur Landesausstellung, mit Anmeldung
16:00 - 19:00 Uhr, Hohenbucko, Kräuter-Labyrinth am Lubinshaus, „Offenes Labyrinth - zum SINNigen Gehen und Kräutlein finden“

Freitag 27. Juni 2014

■ **Konzert**

19:30 Uhr, Fermerswalde, Musik zum Wochenende

■ **Sonstiges**

14:00 Uhr, Bernsdorf, Freizeitzentrum, Zentrales Seniorentreffen der Stadt im Rahmen der 21. Brandenburgischen Seniorenwoche

16:00 Uhr, Rückersdorf, Mehrgenerationenhaus, Sommerfest der Kita Rückersdorf

19:30 Uhr, Finsterwalde, Tierpark, Lange Nacht im Tierpark

Samstag 28. Juni 2014

■ **Sonstiges**

9:00 - 18:00 Uhr, ab Gut Saathain,

„Wo Sachsen Preußen küsst“ - geführte Radtour zur Ersten Brandenburgischen Landesausstellung auf Schloss Doberlug mit Führung

09:00 Uhr, Falkenberg, Sommerturnier des ESV Lok Falkenberg, Abt. Kegeln, ab 19:00 Uhr Disco

10:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Graun Wettbewerb des musikalischen Nachwuchses und Aufführung der Graun-Oper

Frankenhain, 80 Jahre Feuerwehr Frankenhain, Jubiläumsfeier mit Wasserlichtershow

14:00 Uhr, Brandis, Air-Force-Beachparty am Badeseesee

■ **Konzert**

20:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Klosterkirche, Abschlusskonzert des Gebrüder-Graun-Wettbewerbs

Sonntag 29. Juni 2014

■ **Konzert**

16:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schlossareal, Die Big-Band Bad Liebenwerda im Konzert

16:30 Uhr, Uebigau, Ev. Kirche, Madrigalsingen Kantorei Uebigau/Falkenberg, Kinderkantorei Uebigau, Akkordeongruppe Falkenberg/Uebigau

■ **Sonstiges**

9:00 - 12:00 Uhr, Schacksdorf, Treff: Gasthaus Zierenberg, „Die Pflanzenwelt im Naturparadies Grünhaus“

15:00 und 17:00 Uhr, Martinskirchen, Führung durch die Brühl'sche Dreiflügelanlage

Frankenhain, Dorffest mit 22. traditioneller Teichfahrt

Montag 30. Juni 2014

■ **Der besondere Film**

17:30 und 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“, Komödie

Dienstag 1. Juli 2014

■ **Sonstiges**

10:00 - 12:00 Uhr & 16:00 - 18:00 Uhr, Hohenbucko, Grundschule, Bücherbörse
16:00 Uhr, Domsdorf, Brikettfabrik Louise, Workshop „Anlaufstellen für ältere Menschen“

Donnerstag 3. Juli 2014

■ **Sonstiges**

Crinitz, Waldbad, Großer Preis Ci-Ki-Tri (Triathlon) des SV Neptun 08 Finsterwalde e. V.

Freitag 4. Juli 2014

■ **Sonstiges**

16:00 Uhr, Ahlsdorf, Festscheune des Guts Ahlsdorf, „Der begehrte Kirchturm. Szenen einer Nachbarschaft“, Komödie in fünf Szenen nach der Sage vom Kirchturm zu Hohenkuhnsdorf, Theateraufführung

18:00 Schlieben, Historische Kellerstraße Schlieben, Zisterzienser-Mönche des Klosters Dobrilugk öffnen ihre Weinkelner zum 421. Moienmarkt

■ **Konzert**

18:00 Uhr, Neudeck, Schloss,

Benefizkonzert mit dem Landespolizeiorchester Brandenburg im Rahmen der Landesausstellung zu Gunsten der Erhaltung und Sanierung von Schloss Neudeck

19:00 Uhr, Bönitz, Kirche, Konzert zum Lobetanz

19:00 Uhr, Bad Liebenwerda, St. Nikolai-Kirche, Orgelkonzert „Alte Lieder wachgeküßt“, Orgelimprovisationen über Choräle aus Preußen und Sachsen

19:30 Uhr, Gräfendorf, Dorfkirche, Musik zum Wochenende

Samstag 5. Juli 2014

■ **Tanz**

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Singletanz ab 30, www.singeltanz-schilda.de

■ **Sonstiges**

Falkenberg, „Haus des Gastes“, 60 Jahre Kita ASB

Gräfendorf, Beachnacht Volleyball, Gräfendorfer Sportverein 1990 e. V.

09:30 - 10:15 Uhr, Finsterwalde, Marktplatz, Kultureller Wochenmarkt mit dem Frauenchor der Sängerstadt

15:00 Uhr, Martinskirchen, Sommerfest am Schloss, u. a. mit Künstlern der Region

18:00 Uhr, Wahrenbrück, Grillabend auf dem Mühlenhof
20:00 Uhr, Falkenberg, am Kiebitz, Nachtangeln

■ **Konzert**

17:00 Uhr, Doberlug, Schlosswiese, Ludwig van Beethovens Klavierkonzert Nr. 5 und Johannes Brahms' Symphonie Nr. 4, Brandenburger Sommerkonzerte

20:00 Uhr, Lichterfeld, Besucherbergwerk F60, Genesis Classic mit Ray Wilson & Band an der F60

Sonntag 6. Juli 2014

■ **Sonstiges**

10:00 - 16:00 Uhr, Domsdorf, Brikettfabrik „Louise“, Dampftag zum Tag des Bergmanns, Familiensonntag und 5. Erneuerbare-Energie-Messe Elbe-Elster, Erstaufführung Puppentheater

12:00 - 17:00 Uhr, Doberlug, Schlossareal, „Tag des Landkreises Bautzen und Görlitz“ mit zahlreichen Attraktionen und

regional-typischen Produkten
15:00 und 17:00 Uhr, Martinskirchen, Schloss, Führung durch die Brühl'sche Dreiflügelanlage

13:00 Uhr, Lindena, Jugen- tag in Lindena, Fahr- und Reitverein Lindena und Umgebung e. V.

15:30 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „In Memoriam“, Erinnerungsnachmittag für den Finsterwalder Maler Eckhard Böttger anlässlich seines 60. Geburtstages

16:00 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, „Graziano“ und „Geschwister Niederbacher“, Stimmen aus Südtirol, Eintritt: 25 Euro

Finsterwalde/Crinitz, Öffentliche Fahrt der Niederlausitzer Museumsbahn

18:00 Uhr, Martinskirchen, Sommerfest am Schloss mit Theatervorführung

Montag 7. Juli 2014

■ Der besondere Film

17:30 und 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „The Wolf of Wall Street“, Drama

■ Sonstiges

17:00 Uhr, Uebigau, Bibliothek, Ausstellung Corina Bernhardt aus Plessa

Dienstag 8. Juli 2014

■ Sonstiges

10:00 Uhr, Uebigau, Denkmal des Monats „Markt 17“ der AG Historischer Stadtkern

Mittwoch 9. Juli 2014

■ Seniorenkino

14:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Bis zum Horizont, dann links“, Komödie

Freitag 11. Juli 2014

■ Konzert

19:30 Uhr, Arnsnesta, Dorfkirche, Musik zum Wochenende

■ Sonstiges

19:00 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, „Wen küsst ...“, Lesung und Gespräch mit Elbe-Elster-Landrat Christian Heinrich-Jaschinski

19:00 Uhr, Uebigau, Schlosspark, „Lesung im Park“ mit der Künstlerin „Heike Kellermann“, satirische und melancholische Lieder und Texte, VVK: 5 Euro, Abendkasse: 6 Euro

Samstag 12. Juli 2014

■ Sonstiges

Schmerkendorf, 5. Oldtimertreffen

11:00 - 18:00 Uhr, Doberlug, Schlossareal, „Tag des Landkreises Teltow-Fläming“, mit buntem Bühnenprogramm, Ausstellungen und kulinarischen Köstlichkeiten

15:00 - 19:00 Uhr, Finsterwalde, Freizeitzentrum „White House“, Sommerfest

16:00 Uhr, Löhsten, Sportplatz, Parcours der Vereine zum Löhstener Dorffest, Kids & Co. e. V.

18:00 Uhr, Herzberg, DAV Gewässer, Hegefischen/Nachtangeln, Angelsportverein Herzberg e. V.

Sonntag 13. Juli 2014

■ Konzert

16:00 Uhr, Frauenhorst, Dorfkirche, Bläserkonzert

16:00 Uhr, Saxdorf, Pfarrgarten, „Concert Royal“, Bläsermusik des 18. Jahrhunderts mit dem originalen Instrumentarium der jeweiligen Epochen und Länder

■ Sonstiges

9:00 - 12:00 Uhr, Schacksdorf, Gasthaus Zierenberg, Wanderung ins Naturparadies Grünhaus

20:00 Uhr, Neudeck, Schloss, Public Viewing: Fußball: WM / Endspiel

Montag 14. Juli 2014

■ Der besondere Film

17:30 und 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Dallas Buyers Club“

■ Sonstiges

09:00 Uhr, Uebigau, Bibliothek, neue Gesellschaftsspiele

Dienstag 15. Juli 2014

■ Sonstiges

09:00 Uhr, Uebigau, GS Uebigau, Informationsveranstaltung: „Was ist Cyber-Mobbing?“

Mittwoch 16. Juli 2014

■ Sonstiges

9:00 Uhr, Uebigau, Bibliothek: „Wo Preußen Sachsen küsst“, Malwettbewerb mit der Malerin Marion Weigel aus Falkenberg

10:00 - 12:00 Uhr, Werenzhain, Atelierhof, Keramik-Workshops für Kinder mit der Kunstpädagogin Maria Sagurna, Begleitprogramm zur Ausstellung

15:00 und 17:00 Uhr, Martinskirchen, Schloss, Führung durch die Brühl'sche Dreiflügelanlage

Ausstellungen

■ **Achtung!** Erste Brandenburgische Landesausstellung „Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“ vom **7. Juni bis 2. November 2014, Schloss Doberlug**

■ bis 27. Juni 2014

Finsterwalde, Sparkasse Elbe-Elster, Berliner Str. 43, „Malzeit“ - der Finsterwalder Grafiker und Künstler Jürgen Sniegocki zeigt Landschaftseindrücke der Niederlausitz

■ bis 30. Juni 2014

Herzberg, Galerie Bürgerzentrum, Ausstellung „Die Tierwelt im Kinderbuch“, Heinz Helge Schulze

■ bis 6. Juli 2014

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“ Michael Klose, Arnsdorf, Grafik, Malerei

■ **7. Juli bis 24. August 2014, Elsterwerda**, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Reinhard Springer (Dresden)

- Radierungen, Galeriegespräch am **18.07., 19:00 Uhr**

■ **5. Juni bis 9. August 2014, Herzberg** Galerie Bürgerzentrum, Ausstellung Malerei, Wulf-Jürgen Adler

■ **bis 17. August 2014, Doberlug-Kirchhain**, Weißgerbermuseum, „Der Himmelsstand in Flammen ...“ - Die Kriegserinnerungen des Mili-

tärarztes Dr.: Max Schneider 1914 - 1918

■ **bis 24. August 2014, Altenau**, Ateliers und Galerie E.R.N.A. und Paul Böckelmann, Alter Pfarrhof, Dorfstr. 4, „stummlaut“, 65 Bilder von Karen Böckelmann (1979 - 2009)

■ **1. Juni bis 26. Oktober 2014, Werenzhain**, Atelierhof, Salzglasur, Bauhaus-Design, und Neoexpressionismus, Elbe-Elster-Keramik im sächsisch-brandenburgischen Dialog

■ **bis 31. Oktober 2014, Hohenleipisch**, Töpferei Anett Lück, „Sächsische Kannen und preußische Krüge“, Ausstellung historischer Gefäße aus der Grenzregion Brandenburg-Sachsen

■ **bis 30. November 2014, Bad Liebenwerda**, Kreismuseum, Referenzausstellung zur Landesausstellung, 1815. Als damals wir „Mußpreußen“ wurden

■ bis 2. Nov. 2014

Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Paul Gerhardt - Leben, Lieder, Legenden“ - Korrespondenzausstellung zur Ersten Brandenburgischen Landesausstellung

■ **7. Juni bis 2. Nov. 2014, Werenzhain, KUNST.HAUS am See**, Atelier & Ausstellung Angela Willeke, Werenzhainer Ziegelei 01, Ausstellung anlässlich der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung „Sachsens Glanz und Preussens Gloria“, **Sa./So. 14:00 - 17:00 Uhr** und nach tel. Vereinbarung

■ **6. Juni bis 2. Nov. 2014, Doberlug**, Ev. Gemeindezentrum, Jugend trifft Historie - Kunstinteressierte auf Spurensuche/samstags u. sonntags, **13:00 - 17:00 Uhr**

■ **7. Juni bis 12. Oktober 2014, Schloss Neudeck**, „Elisabeth Jenny, genannt Ella Lettre“, Ausstellungsporträt der Künstlerin und Unternehmerin Ella Lettre (1890 - 1976)

■ **7. Juni bis 2. November 2014, Stolzenhain**, Röderland, Museumsgaststätte Röderschänke „Musspreußen und die DDR“, Dokumente und Karten zur preußisch-sächsischen Grenze

■ **5. Juni bis 30. Nov. 2014, Doberlug-Kirchhain**, Skulpturengarten und Atelier Catrin Große, Arbeiten der Künstle-

rin im einstigen Wachhaus der Nationalen Volksarmee am Schlossplatz 1,

■ **24. Juni bis 14. September 2014, Finsterwalde**, Sän-ger- und Kaufmannsmuseum, „Tiefe Sandmeere ... niedliche Stadgen ... tätige Bewohner“, Doberlug-Kirchhain und die Niederlausitz im Bild historischer Karten, Ausstellung des Brandenburgischen Landeshauptarchivs Potsdam

■ **Dauerausstellung samstags 14:00 - 17:00 Uhr, Schlieben-Berga**, Informations- und Begegnungszentrum, Str. d. Arbeit 41, Gedenkstatze KZ-Außenlager Schlieben für Besucher ge- öffnet, (Gruppenbesuche und Führungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte telefonisch oder per E-Mail rechtzeitig anmelden)

■ **Dauerausstellung** Jeden **1. und 3. Sonntag** im Monat von **13:00 bis 17:00 Uhr** und **dienstags und donnerstags** von **9:00 bis 12:00 Uhr**, Heimatmuseum **Sonnenwalde**, J. G. Haussmann - ein Sonnenwalder als Missionar und Pastor in Australien sowie Vernissage von Katrin Berndt, Lichterfeld, mit Kleinkeramik und variabler Malerei

Sonstiges

■ **Orgelmusik** vom **8. Juni bis 26. Oktober 2014, Doberlug**, Klosterkirche

immer sonntags, **15:00 Uhr**, „Orgelmusik zur Kaffeezeit“

■ **Countryfest** **20. bis 21. Juni 2014**

Arnsnesta, an der Flut, 20 Jahre Countryfest

■ **Celtic-Music-Festival** **20. und 21. Juni 2014, Lichterfeld**, Förderbrücke F60, 2 Tage Celtic Folk & Rock

■ **Hofefest**

21. und 22. Juni 2014, Hof Nr. 14 in **Doberlug**, Einblicke in eines der ältesten Häuser

■ **Gourmetmarkt**

21. und 22. Juni 2014, Doberlug, Schlossareal

■ **Dorffeste**

20. bis 22. Juni 2014,

Knippelsdorf

20. bis 22. Juni 2014,

Polzen

27. bis 29. Juni 2014, Grorssen

27. bis 28. Juni 2014, Friedersdorf

28. und 29. Juni 2014, Werchau

5. bis 6. Juli 2014, Langennaundorf, „80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Langennaundorf, Dorffest

5. und 6. Juli 2014, Beyern, Sport- und Dorffest

11. bis 13. Juli 2014, Lohsten

18. bis 20. Juli 2014, Sorno, Sportplatz, 25. Dorffest

■ **Moienmarkt**

4. bis 6. Juli 2014, Schlieben, 421. traditioneller Moienmarkt

4. bis 6. Juli 2014, Bonitz, 379. Bonitzer Lobetanz mit Kinder-, Sport- und Heimatfest

5. und 6. Juli 2014, Finsterwalde, Segelflugplatz, Flugplatzfest

5. und 6. Juli 2014, Finsterwalde, Stadion des Friedens, Benefiz-Fußball-Turnier mit Familienprogramm und Tanzabend, tecis AG Finsterwalde

5. und 6. Juli 2014, Uebigau, Familienzelten der Glückskinder Uebigau e. V.

11. bis 13. Juli 2014, Rothstein, traditionelles Rothsteiner Felsenfest

11. bis 13. Juli 2014, Wehrhain, Motorradtreffen

11. bis 13. Juli 2014, Falkenberg, Gartenfest der Gartensparte „Schreiber Nord“

14. bis 19. Juli 2014, Falkenberg, Jugendzentrum „Clean“, Zeltlager, mit Anmeldung

10. Juli bis 22. August 2014, Uebigau, Bibliothek, Aktion

„Sommer-Ferien-Lese-Club“ mit vielen interessanten Veranstaltungen, Büchern u. v. m.

10. Juli bis 22. August 2014, Uebigau, Schreibwettbewerb

2014 für Schüler und Erwachsene

■ **Schützenfest**

27. bis 29. Juni 2014, Uebigau

■ **„Tag der offenen Tür“**

28. bis 29. Juni 2014, Lonnewitz, Flugplatz, Fliegerclub Falkenberg „Die Falken“ e. V.

■ **Schlossbesichtigung**

Schloss Neudeck, bis 12.10.2014, jeweils sonntags,

in der Zeit von **10:00 bis 16:30 Uhr**, Besichtigung der Schlossanlage, Führungen und Ausstellungen zur Historie

■ **Kahnfahrt**

Auf Anfrage **Wahrenbrück Kahnfahrten** Kontakt Herr Karsten Jurischka

Tel.: 035341 23363 oder 0160 97347820

■ **Eltern-Kinder-Kita-Treff**

Immer montags, 17:30 Uhr - ca. 19:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Am Markt 2 „Kinderspielecafe“, alle Interessierten können teilnehmen am gemeinschaftlichen Treffen, sich über Erfahrungen und Eindrücke austauschen, die Kinder können spielen, Kontakte geknüpft und gepflegt werden,... **seid dich auch mit dabei!**

■ **Feuerwehrmuseum**

Jeden Sonntag, Finsterwalde, 10:00 - 12:00 Uhr, Feuerwehrmuseum, Geschwister-Scholl-Straße 2; das Feuerwehrmuseum Finsterwalde ist geöffnet, weitere Termine nach Absprache. Tel.: 03531 2704

■ **Besucherzentrum**

Die Naturpark-Info im Naturpark im Gartneriehaus **Fürstlich Drehna** ist von

April bis Oktober samstags und sonntags von 14:00 bis 16:00 Uhr geöffnet, **montags bis freitags** jeweils von **10:00 bis 15:00 Uhr**. An Wochenfeiertagen bleibt die Ausstellung geschlossen.

Die kleine Ausstellung will Appetit machen auf Unternehmungen in der Naturpark-Region. **Faltblätter** und **Wanderkarten** geben Anregungen für individuelle Erkundungstouren. Zum Beispiel empfiehlt sich **Calauer Schweiz** - südlich von Calau - auch ungeübten Wanderern. Von Werchow aus führen kurze, abwechslungsreiche Wege zum sagenumwobenen „Goldborn“, durch die grüne „Hölle“ und auf den **Kuhringsberg**. Auf der Südseite der „Schweiz“ erschließt der Heedekornweg das **Luckaitztal** mit schönen Teichlandschaften und den „Plinsdorfern. Auskunft: Naturpark-Info, Tel. 035324 3050

■ **2. Juli 2014**

14 bis 16 Uhr, Massen-Niederlausitz, Hertzstrae 8, Schulungszentrum, „Umgang mit herausforderndem Verhalten in der Pflege“, Referentin: Anett Nicklich - Diplom-Psychologin & Ergotherapeutin, Kosten: 30 Euro p. P.

■ **9. Juli 2014**

14:00 bis 16:00 Uhr, Massen-Niederlausitz, Hertzstrae 8, Schulungszentrum, „Wundinfektion und Behandlung der Wundumgebung“, verschiedene Behandlungsmöglichkeiten und Fallbeispiele, Referent: Victor Steindel, Verkaufs- und Anwendungsberater moderne Wundversorgung und Wundexperte ICW, Kosten: 30 Euro p. P.

Achtung

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstatze, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise. Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktagen vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de
Tel.: 03535 465600

Fortbildungsangebote

■ **18. Juni 2014**

14:00 bis 16:00 Uhr, Massen-Niederlausitz, Hertzstrae 8, Schulungszentrum, „Vorsorge-Vollmacht und Patientenverfügung“ - Exkurs in das Erbrecht und Vorsorgeregelungen - Referentin: Anke Richter, Notarin, Schwarzheide, Kosten: 30 Euro p. P.